

Was macht man als Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe?

Für wen ist der Job geeignet?

Was ist besonders gut?

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Was kann ich aus dem Beruf später einmal machen?

Kurzinfo

Wo gibt es weitere Infos?

## **Was machen Fachangestellte für Bäderbetriebe?**

Im Sommer ist das Freibad zum Überlaufen voll. Alt und jung, Schwimmer und Nicht-Schwimmer, Ängstliche und Übermütige - es ist ganz schön was los. Fachangestellte für Bäderbetriebe müssen aber gerade an diesen heißen Sommertagen einen kühlen Kopf bewahren. Sie achten darauf, dass sich alle Badegäste so verhalten, damit es weder im Wasser noch auf der Liegewiese zu Unfällen kommt. Sie überprüfen täglich Wasserqualität und Temperatur und achten darauf, dass alle technischen Anlagen einwandfrei funktionieren. Ihr Arbeitsplatz ist natürlich nicht nur in Freibädern, sondern auch in Hallen- und Strandbädern.

## **Fachangestellte für Bäderbetriebe ...**

- \* beaufsichtigen den Badebetrieb
- \* betreuen Besucher von Hallen-, Frei- und Strandbädern sowie Saunabetrieben
- \* bringen Anfängern und Fortgeschrittenen Schwimmen, Tauchen und Springen bei
- \* beherrschen Erste Hilfe und Wiederbelebensmaßnahmen
- \* messen z. B. Temperatur oder pH-Wert und achten auf die

## Wasserqualität

- \* kontrollieren und sichern den technischen Betriebsablauf, z. B. die technischen Anlagen zur Badewasseraufbereitung
- \* pflegen und warten bäder- und freizeittechnische Einrichtungen, wie z. B. Spielgeräte, Liegen
- \* führen Verwaltungsarbeiten, wie z. B. Schriftverkehr, einfache Buchungen, Zahlungsverkehr durch
- \* wirken bei der Gestaltung von Werbemaßnahmen mit

## **Fachangestellte für Bäderbetriebe arbeiten für ...**

städtische und private

- \* Hallenbäder
- \* Frei- und Naturbäder
- \* Strandbäder

Dort werden sie in der Regel auch ausgebildet.

## **Für wen ist der Job geeignet?**

Bewerber sollten ...

- \* hilfsbereit sein und gerne mit Menschen umgehen
- \* verantwortungsbewusst arbeiten
- \* körperlich fit sein

## **Was ist besonders gut?**

- \* eine vielseitige Tätigkeit, bei der man mit unterschiedlichen Menschen zu tun hat
- \* genau das Richtige für "Wasserratten"

## **Wie ist die Ausbildung aufgebaut?**

### **Zugangsvoraussetzung**

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Lehrbeginn vorgeschrieben. ... In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung statt. Die Ausbildung endet nach drei Jahren mit bestandener Abschlussprüfung.

### **Ausbildungsvergütung**

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist je nach Wirtschaftsbereich und Region sehr unterschiedlich. Die jeweiligen Tarifpartner, also die Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, vereinbaren, wie viel Sie während und nach Ihrer Ausbildung verdienen. Sie können Ihnen genaue Auskünfte geben. Welche Gewerkschaft für Ihren Ausbildungsberuf zuständig ist, erfahren Sie zum Beispiel bei Ihrer Industrie- und Handelskammer, beim Berufsverband, beim Arbeitsamt vor Ort.

## **Was kann ich aus dem Beruf später einmal machen?**

Eine berufliche Ausbildung ist der erste Schritt ins Berufsleben. Danach geht`s weiter, beispielsweise als geprüfter Meister für Bäderbetriebe. Klar ist: Keiner muss sein Leben lang immer im gleichen Job dasselbe tun. Im Gegenteil: Wer heutzutage gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben will, muss flexibel sein und sich regelmäßig weiterbilden. Es gibt jede Menge Lehrgänge, Kurse oder Seminare, um sich zu spezialisieren, z. B.

- \* Schwimmbadtechnik
- \* Hygiene in Bädern
- \* Touristik

Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich, u.a.:

- \* Ausbilder/-in (verantwortlich für die Ausbildung von Azubis)
- \* Geprüfte/r Meister/-in für Bäderbetriebe
- \* Saunameister/-in

Nach dem Besuch einer Fachoberschule ist das Studium an einer Fachhochschule (FH) möglich, u.a.:

- \* Dipl.-Ingenieur/-in

## **Kurzinfo**

Fachangestellte für Bäderbetriebe ...

... beaufsichtigen den Badebetrieb, kontrollieren und sichern den technischen Betriebsablauf, z. B. die technischen Anlagen zur Badewasseraufbereitung

## **Besonders gut ist ...**

... dass es eine vielseitige Tätigkeit ist, bei der man mit unterschiedlichen Menschen zu tun hat und dass es genau das Richtige für "Wasserratten" ist

## **Bewerber/-innen sollten ...**

... hilfsbereit sein und gerne mit Menschen umgehen, verantwortungsbewusst arbeiten, körperlich fit sein

## **Wer bildet aus?**

städtische und private, Hallenbäder, Frei- und Naturbäder, Strandbäder

**Dauer der Ausbildung** 3 Jahre

## **Verdienst während der Ausbildung und im Beruf?**

Auskünfte dazu geben Kammer, Berufsverband, Arbeitsamt und Gewerkschaft.

## **Berufliche Aufstiegschancen?**

z.B.: Ausbilder/-in (verantwortlich für die Ausbildung von Azubis),  
geprüfte/-r Meister/-in für Bäderbetriebe, Saunameister/-in, Dipl.-  
Ingenieur/-in

## **Wo gibt es weitere Infos?**

- \* Berufsinformationszentrum, BIZ, die Adresse finden Sie im Telefonbuch oder im Internet. Sollte es an Ihrem Wohnort kein BIZ geben, wenden Sie sich bitte an die Berufsberatung Ihres Arbeitsamtes vor Ort.

### **BIZ**

- \* Bundesanstalt für Arbeit informiert in der Datenbank BERUFEnet ausführlich über diesen und andere Berufe.

### **BERUFEnet**

- \* Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB, informiert über alle Ausbildungsberufe

### **BIBB**

- \* Adressen der Industrie- und Handelskammern finden Sie unter:

### **IHK**

- \* Deutscher Industrie- und Handelskammertag bietet Links zu Lehrstellenbörsen.

## DIHK

- \* Bundesfachverband öffentliche Bäder e. V. bietet Adressen von 270 Freizeitbädern.

## BOEB

- \* Infos zum Thema Weiterbildung:

KURS, eine Datenbank der Bundesanstalt für Arbeit, enthält sämtliche Weiterbildungsanbieter.